

W•I•R

PUNTINGAMER

DIE UNABHÄNGIGE BEZIRKSZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON PUNTINGAM

NR. 120, JULI 2014 / ZULASSUNGSNR. 69349-G-87-4 / Postentgelt bar bezahlt

- Bezirksrat

Bezirksvorsteher Wilhelmin-Rainer Kern berichtet über Neuigkeiten aus dem Bezirk und Bürgeranfragen. s. 3



- Südgürtel

BR und gf. BPO Helmuth Scheuch berichtet über das größte aktuelle Bauvorhaben in unserem Bezirk. s. 4



- Blutsauger

Unser Puntingamer Apotheker Mag. Axel Krainer informiert über Zecken- und Insekten-schutz. s. 12



- Entzündungen

Tierarzt Mag. Martin Gross gibt Tipps, wie man Ohrentzündungen von Hund und Katze vorbeugen kann. s. 13



Am 5. Juli jährt sich zum 100. Mal der Todestag von Johann Puch.

(Seite 2)

JOHANN PUCH

GEB. 27. JUNI 1862



Das bessere Schaf im Garten.

Husqvarna Automower® - das ORIGINAL schon ab € 1.497,-



SCHURZ
Maschinen

Verkauf - Service - Ersatzteile

Gerhard SCHURZ
8010 GRAZ - Merangasse 17
Tel. 0316/32 30 41 - Fax 0316/32 30 41-19
www.schurz.biz - office@schurz.biz

 Husqvarna®

- Zum 100. Todestag von Johann Puch - vom Handwerker zum Industriellen. Eine Legende.

Vor hundert Jahren. Das waren die Aufregungen einer Ära, welche von technischen Neuerungen und sozialen Umwälzungen nicht nur geprägt, sondern bis in alle Fundamente erschüttert wurde.

Der Keuschlerbub aus der Untersteiermark entwickelte sich früh zu einem geschickten Handwerker. Puchs Militärdienst in Graz handelte sehr wahrscheinlich von Begegnungen mit Offizieren, die sich teure und gefährliche Hochräder leisten konnten. Für diese Fahrzeuge mochte er sich nicht erwärmen.

Vor allem aus England kamen technische Neuerungen und Impulse, die uns das sogenannte „Nieder-rad“ brachten, welches zu einer Revolution der individuellen Mobilität führte. In

solchen Entwicklungen lag dann überdies die kommende Automobilindustrie begründet, wofür Puch selbst ein Beispiel wurde.

Puch erkannte die Zeichen der Zeit, widmete sich diesen Neuerungen und arbeitete mit großer Zähigkeit an seinem Weg in die Selbstständigkeit. Dabei brachte er es zum erfolgreichen Fabrikanten und zu einem der Pioniere österreichischer Mobilitätsgeschichte.

Diese Ereignisse waren zugleich ein bemerkenswertes Fortschreiben steirischer Technologiegeschichte, die im norischen Eisen der Antike wurzelt. Während solche Entwicklungen in Erzherzog Johann einen bedeutenden Förderer. Johann Puch führte dieses Geschehen in das 20. Jahrhundert

herauf. Puchs Name hat bis in die Gegenwart einen derart guten Klang, daß selbst am derzeit neu gestalteten Autobahnzubringer Graz-



Liebenau mehrere Wegweiser das Puchwerk nennen, wo Fahrbahnen zu Magna Steyr, dem Nachfolgekonzern der Steyr-Daimler-Puch AG, abzweigen.

Auf diesem Weg hatte sich der Altmeister selten geschont, meist bis zur tiefen Erschöpfung verausgabt, weshalb sein Leib einer

Herzattacke nicht mehr gewachsen war. So starb Johann Puch am 5. Juli 1914, kurz bevor der Große Krieg ausbrach und die Welt veränderte.

Von seiner Geburt an, am 27. Juni 1862, hatte dieses Leben also nur 52 Jahre gewährt. Nach Anfängen in der Grazer Strauchergasse und mehreren kleineren Stationen ließ Puch sein Werk dort bauen, wo derzeit das Museum eingerichtet ist.

Vom Puch-Museum, das heute in der letzten authentischen Halle des Einser-Werkes besteht, ist es per Auto nur wenige Minuten zum Grazer Zentralfriedhof. Da erinnert ein vergleichsweise bescheidenes Grab an den Industriellen, dessen Namen aus unserem Alltag bis heute nicht verschwunden ist.



Liebe Puntigamerinnen, liebe Puntigamer!

In dieser Ausgabe vom „WIR Puntigamer“ nehme ich Bezug auf diverse Anfragen, die ich von den BürgerInnen von Puntigam erhalten habe.

- Zentrum Puntigam

In der letzten Ausgabe habe ich über die Errichtung eines neuen Stadtteilzentrums in Puntigam (Triesterstraße – Höhe Wagramer Weg) berichtet. Derzeit läuft das Genehmigungsverfahren bei der Stadt Graz. Die Einreichung der ersten Abschnitte ist für Herbst geplant. Baubeginn des ersten Abschnittes ist mit Herbst 2015 geplant. Ab Frühjahr 2015 wird auch mit dem Verkauf der Eigentums- und Anlegerwohnungen gestartet. Die Wohnungen werden zwischen etwa 35 m² und 100 m² liegen und gerne können Sie sich schon vorab auf die Warteliste setzen

lassen, damit Sie als erstes die Informationen zu diesem Projekt bekommen.

- Südgürtel

Im Mai begann der Beginn der Bauphase der Straßenerrichtung. Vor über 40 Jahre gab es bereits die Überlegung den Südgürtel zu errichten. Der Südgürtel stellt eine Verbindungsstraße vom St.Peter-Gürtel (Kreuzung mit der Liebenauer Hauptstraße) bis zur Puntigamer Straße (unmittelbar an der Puntigamer Brücke) dar: Ab 2017 sollen gemäß den Verkehrsprognosen etwa 25.000 Fahrzeuge täglich über den neuen „Südgürtel“ rollen. Um den Verkehr aus den Wohngebieten zu eliminieren, wurden rund 1,5 km der gesamten Trasse als Tunnel geführt (siehe auch Bericht Seite 4).

- Schneiden der Hecke

Da viele Liegenschaftseigentümer nicht sicher sind, ob sie die Hecke zu schneiden haben, einige Hinweise dazu. Es sind Geh- und Fahrwege von hineinragenden Sträuchern freizuhalten, damit eine gefahrlose Nutzungsmöglich ist und kein Verkehrsteilnehmer zu Schaden kommt. Falls es zu Behinderungen kommt, hat die Behörde (gem. § 91 STVO) den Grundeigentü-



mer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dgl., welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benutzbarkeit der Straße (Fahrbahn, Gehsteig etc.) beeinträchtigen, auszuästen, oder zu entfernen.

- Neue Wohnanlage am Kaiserwiesenweg

Am 19. Mai 2014 erfolgte in meinem Beisein der feierliche Spatenstich zur Errichtung einer Anlage mit 22 Wohnungen am Kaiserwiesenweg. Wie die Generaloberin des Elisabethinenkonvents Klagenfurt, Sr. **Consolata Hassler**, die die Anlage errichtet, betonte, soll hier künftig qualitativ hochwertiger Wohnraum zu einem erschwinglichen Mietzins bereitgestellt werden. Sie verwies auch auf die Grazer Wurzeln des

Klagenfurter Konvents, waren es doch vier Grazer Elisabethinen, die vor mehr als 300 Jahren nach Klagenfurt entsandt wurden, um dort ein Kloster und ein Krankenhaus zu errichten. Die neue Wohnanlage soll im Herbst 2015 ihrer Bestimmung übergeben werden.

Ich wünsche Ihnen erholsame Urlaubstage und verbleibe

Ihr
Wilhelm-Rainer Kern
Bezirksvorsteher

Sprechstunden
von Bezirksvorsteher

Wilhelm-Rainer Kern

Montag von 9 bis 10 Uhr
in der Servicestelle, Kärntner Straße 411.

Gegen tel. Voranmeldung 0676/ 412 48 10 ist ein Termin auch jederzeit in Puntigam möglich.

Ich bemühe mich um Ihre Anliegen!

Gute Aussichten für die Zukunft

Generalversammlung der Raiffeisenbank Graz-Straßgang

Mit einer guten Bilanz aus dem vergangenen Geschäftsjahr konnte die Geschäftsleitung der Raiffeisenbank Graz-Straßgang am 21. Mai 2014 im Steiermarkhof vor knapp 300 Kunden und Mitgliedern aufwarten. Obmann Alois Gschier unterstrich in seinem Bericht das Erfolgskonzept der Genossenschaftsidee und die Wichtigkeit einer starken Regionalbank, die den Kunden Vertrauen und Sicherheit vermittelt.

Dem ausscheidenden Aufsichtsratsvorsitzenden Wilhelm-Rainer Kern überreichte Obmann Gschier für seine 32jährige Tätigkeit den **Raiffeisen-Ehrenring in Gold**. Dir. Mag. Heinrich Herunter vom Raiffeisenverband Steiermark verlieh die **Raiffeisenmedaille in Gold**. Präsident Ing. Wilfried Thoma von der Raiffeisenlandesbank schloss sich den Gratulationen an. Zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden wurde Ing. Christian Mandl gewählt. Alle übrigen Funktionäre wurden in ihrer Funktion wieder gewählt.



v.l.n.r.: Obmann Alois Gschier, Präs. Ing. Wilfried Thoma, AR-Vors. Wilhelm Rainer Kern, Verb. Dir. Mag. Heinrich Herunter, Obmann-Stv. Johann Lienhart

Für ihre Treue zur Raiffeisenbank Graz-Straßgang wurden die langjährigen Kunden Artur **Seidel**, Egon **Pratter** und Engelbert **Priettl** geehrt.



v.l.n.r.: Obmann Alois Gschier, Dir. Peter Kraxner, Artur Seidel, Dir. Mag. Josef Scherounigg, Engelbert Priettl, Dir. Vinzenz Benedikt, AR-Vors. Wilhelm Rainer Kern, Egon Pratter, Obmann-Stv. Johann Lienhart

Zum 30jährigen Dienstjubiläum gratulierten der Obmann und die Geschäftsleitung Margit **Bittner-Klivinyi** und Gabriele **Sams** und zum 35jährigen Dienstjubiläum Elisabeth **Burianek** und Martha **Waltl**.

Raiffeisenbank Graz-Straßgang
Bankstelle Puntigam
0316 2550-2600

Impressum: „WIR Puntigamer“ - Die unabhängige Bezirkszeitung

Chefredaktion & Layout:
Reinhold Gruber, MBA

Für den Inhalt verantwortlich:
OVP Graz-Puntigam
BPO Karlheinz Rathkolb

Druck: Steirer-Druck KHD
Druck- und Verlags GmbH
Hafnerstraße 122, 8055 Graz

Verteilung: hurtigflink
Triester Str. 391, 8055 Graz



Geschätzte Bewohnerinnen und Bewohner unseres Bezirkes Puntigam!

Ich möchte Sie diesmal über das größte aktuelle Bauprojekt in unserem Bezirk informieren.

- Südgürtel: Spatenstich Unterflurtrasse

Nach jahrzehntelanger Planung wird der Lückenschluss des Südgürtels – mit dem Herzstück, dem 1,4 km langen Tunnelbau-

werk – nun endlich in Beton gegossen. Zwischen Puntigamerbrücke und Liebenauer Gürtel entsteht bis 2017 eine zwei Kilometer lange, vierspurige Verbindungsstraße, die großteils als Unterflurtrasse geführt wird. Damit werden die umweltbelastenden Staus in Wohngebieten während der Stoßzeiten der Vergangenheit angehören. Die Trassenführung folgt über weite Strecken dem Verlauf der Engelsdorfer Straße. Nach Abschluss der Bauarbeiten entsteht auf dem größten Teil der Trasse ein Park. Der bestehende Südgürtel beginnt im Westen beim Verteilerkreis Webling und führt durchgehend vierspurig über den Weblingener Gürtel und einen Teil der Puntigamer Straße bis zur Puntigamerbrücke über die Mur. Im Osten beginnt der Südgürtel in Messendorf



und führt als St.-Peter-Gürtel bzw. Liebenauer Gürtel ebenfalls durchgehend vierspurig von der St.-Peter-Hauptstraße zur Liebenauer Hauptstraße. Zwischen der Puntigamerbrücke und der Kreuzung Liebenauer Hauptstraße/Liebenauer Gürtel münden die vierspurigen Gürtelstraßen aber in die jeweils nur zweispurige Liebenauer Hauptstraße bzw. Puntigamer Straße.

- Entlastung für den Grazer Süden

Mehr als 22.000 Fahrzeuge frequentieren täglich die neuralgischen Verkehrs-

punkte in Liebenau. Besonders die beiden Flaschenhälse bei der Puntigamer Brücke und bei der Einmündung des Liebenauer Gürtels in die Liebenauer Hauptstraße sind täglich staubelastet.

Diese Verkehrsüberlastung zieht eine Fülle von unangenehmen Folgen nach sich: Neben den volkswirtschaftlichen Schäden durch Zeitverlust ergeben sich negative Auswirkungen auf die Umwelt sowie Beeinträchtigungen der Lebensqualität der Anrainerinnen und Anrainer.

- Ein Projekt mit „Bart“

„Baubeginn 2003“ – so war einmal, wohl ein wenig zu optimistisch geschätzt, in einem der vielen Texte zum Thema „Ausbau des Grazer Südgürtels“ zu lesen. Dabei war das Jahr 2003 nicht das

einzigste, das in diesem Zusammenhang als Baustart genannt wurde. Denn der Südgürtel ist im Prinzip ein Kind der Achtzigerjahre des vorigen Jahrhunderts, zumindest die Idee dazu.

Damals erkannte man erstmals die Notwendigkeit, die immer unerträglicher werdende Verkehrssituation in Graz-Liebenau zu entschärfen. Überraschend betrachtet sollte der Südgürtel als Verbindung zwischen den beiden Autobahnen A2 („Süd“) und A9 („Pyhrn“) dienen. In Wahrheit sollte die neue Verbindung aber vor allem die zahlreichen Pendlerinnen und Pendler ohne Stau nach Graz und aus Graz wieder hinaus bringen.

Aus verschiedensten Grün-



den, darunter der Lückenschluss zwischen den bereits bestehenden Südgürtel-Teilen bis zur Puntigamerbrücke bzw. entlang des Liebenauer Gürtels sowie eine spürbare Entlastung der Wohnbevölkerung, kristallisierte sich die jetzt zur Umsetzung anstehende Variante als die beste Lösung heraus. Nach einem Gemeinderatsbeschluss vom 3. Dezember 1998 wurde bereits eine Bauparallele für Grundstücke auf der vorgesehenen Trasse

verhängt. Der vorgesehene Baubeginn 2003 hielt allerdings, wie bereits erwähnt, nicht.

Im Jahr 2006 wurde von der Verkehrsabteilung des Landes Steiermark der Antrag auf Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gestellt. In der Folge wurden dem Bauvorhaben einige Auflagen erteilt, deren Erfüllung schließlich zum positiven UVP-Bescheid am 16. August 2010 führte. Damit liegen die rechtlichen Voraussetzungen für das Bauvorhaben vor. Eine Einigung zwischen dem Land Steiermark und der Stadt Graz über eine Teilung der Kosten (das Land kommt für die Errichtungskosten auf, die Stadt für die Grund-

stücksablösen) hat schließlich auch die Voraussetzungen in finanzieller Hinsicht geschaffen (diesbezügliche Landtags- und Gemeinderatsbeschlüsse erfolgten im Jahr 2011).

Bereits im Jahr 2012 wurden die für die Unterflurtrasse notwendigen Verlegungen von Kanal und Leitungen in Angriff genommen, auch die Grundstücksablösen wurden bis Ende 2012 durchgeführt, sodass 2014 mit dem Bau der Unterflurtrasse begonnen werden kann.

Ihr
Helmuth Scheuch
gf. BP-Obmann,
Bezirksrat und
ÖAAB-Bezirksobmann



Zahlen, Daten, Fakten – der Südgürtel in Zahlen:

- Länge: 2000 Meter
- Davon unterirdisch als Tunnel: 1442 Meter
- Breite: 26 Meter (bis max. 40 Meter)
- Tiefe: 8 – 10 Meter
- Baubeginn Unterflurtrasse: 2014
- Vorbereitende Bauarbeiten: April 2012 bis Ende 2013
- Geplante Fertigstellung: Sommer 2017
- Baugesamtkosten: ca. 120 Millionen Euro
- Finanzierungskosten: ca. 22 Millionen Euro
- Grundstücksablösen: ca. 25 Millionen Euro
- Prognostizierte Fahrzeuge/Tag: 25.500
- Aushub: 500.000 m³
- Beton: > 100.000 m³
- Stahl: 10.000 to

BODLOS
GAS • WASSER • HEIZUNG
BAD & CO
LIEBOCH • Dorfstraße 6 • 03136/612 88
PEGGAU • Grazer Straße 7 • 03127/2237
www.bodlos.at

Wir testen den WIKI Adventure Park
Ein Erfahrungsbericht

Freitag, 23.05., 13 Uhr: Blauer, wolkenloser Himmel und 28 Grad in der Grazer Innenstadt: Optimale Bedingungen für einen Nachmittag im WIKI-Waldseilgarten am Grazer Hilmteich. Die dichten Bäume spenden ausreichend Schatten und ermöglichen ein unbeschwertes Klettererlebnis bei idealen Temperaturen.

Nach einer kurzen Einschulung geht's direkt ab in die Baumkronen. Für den Start wurde mir der einfachste Parcours empfohlen. Schon nach wenigen Hindernissen bekommt man ein Gefühl für den Grad der Schwierigkeit, den man sich selbst zumuten möchte/sollte. Ich steigere mich langsam und versuche mich anschließend am dunkelroten Parcours.

Die Hindernisse sind abwechslungsreich und somit auch ein Action- und Spaßgarant, besonders für Gruppen. Mein großes Ziel ist die Abfahrt über den neuen Flying Fox, eine 150 Meter lange Seilrutschenkombination „querwaldein“. Um in den Genuss dieser adrenalinhaltigen Abfahrt zu kommen, muss zuvor jedoch die schwerste Route (schwarz) in rund 15 Metern Höhe bezwungen werden.

Nach einer kurzen Verschnauf- und Trinkpause geht's los. Kreativ angeordnete Baumstamm-Hindernisse und Blumentopf-Seilbrücken bringen mich ordentlich ins Schwitzen. Aber der Flying Fox ist in Sicht und an ein Aufgeben nicht zu denken. Die Abfahrt belohnt für die Anstrengungen und bietet ein atemberaubendes Panorama über den Leechwald. Mein Fazit: Ein abwechslungsreicher Kletterpark für Groß und Klein mit Suchtpotential. Thumbs up!



Der Waldseilgarten „WIKI Adventure Park“ ist direkt am Grazer Hilmteich gelegen und umfasst sieben Parcours mit 81 Hindernissen. Die unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade – von leicht bis sehr anspruchsvoll – bieten für jede Altersgruppe die optimalen Bedingungen. Neu ist seit diesem Jahr, dass der schwarze Flying Fox Parcours auch ab einer Mindestkörpergröße von 140 cm befahrbar ist.

Öffnungszeiten:

- Dienstag - Freitag: 14-19 Uhr
- Samstag, Sonntag & Feiertage: 10-19 Uhr
- In den steirischen Schulferien von 10-19 Uhr

Nähere Information unter www.w-a-p.at oder 0676/57 77 101



Mein Haus – mein Garten: Lebensqualität mit Flecker



- | FENSTER | WINTERGÄRTEN |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Aluminium Holz-Alu Kunststoff-Alu Kunststoff Sanfte Altbaumontage | <ul style="list-style-type: none"> Aluminium Holz-Aluminium Wintergarten-Beschattung Nurglasanlagen Wintergarten Light |



- | SONNENSCHUTZ | EINGANGSVERBAUTEN |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Glasdachmarkisen Rollladen Faltstore Außenraffstore Jalousien Gelenksarmmarkisen | <ul style="list-style-type: none"> Dach mit integrierter Regenrinne passendes Geländerprogramm Alu oder Edelstahl |



- | HAUSTÜREN | VORDÄCHER |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Hochisolierte Aluminiumtüren Nebeneingangstüren Einbau ohne Stemmarbeiten Sicherheitstüren | <ul style="list-style-type: none"> Alu pulverbeschichtet Edelstahl bel. erweiterbar Windschutz integrierte Beschattungssysteme |

Flecker

Fenster Wintergärten Sonnenschutz

Flecker GmbH
Hadersdorf, Grazer Straße 84
8650 Kindberg
Tel. 03865/27590
Fax: 03865/27590-27
E-Mail: office@flecker.at
Internet: www.flecker.at



- EVOLUTIONS- PÄDAGOGIK® BETTINA BRENCIC

- Praktische Pädagogik P.P.
- Lern- und Entwicklungsberatung

Was ist Evolutionspädagogik®? Die Evolutionspädagogik® ist ein pädagogisches Modell, das sich an den sieben Gehirnentwicklungsstufen (die Evolutionsstufen vom Fisch bis zum Menschen) orientiert. Treten in der Kleinkindentwicklung Stressoren auf, können Blockaden im Urvertrauen, dem sozialen Verhalten, der Sprache sowie der Körperwahrnehmung, Gefühlssicherheit uvm. entstehen. Verschiedene Situationen und Stressoren erzeugen Blockaden im Gehirn, durch die wir auf unser Wissen und unsere Fähigkeiten keinen Zugriff haben. Wir kommen aus dem Gleichgewicht.

Diese Blockaden werden mit gezielten Übungen der Evolutionspädagogik® aufgelöst, dadurch kommen wir wieder in die Balance und unser persönliches Potential kann besser genutzt werden.

Das evolutionspädagogische Sommercamp!

Erstmals in Graz / Puntigam für Volksschulkinder! Hast Du Lust auf eine Woche Spiel, Spaß und Balance? Action passend zu den sieben Evostufen für Kinder von sechs bis zehn Jahren! Nur noch wenige Restplätze!

Das erwartet dich beim EVO-Sommercamp:

- Kennenlernen der Evostufen mittels Körperübungen und viel Kreativität
- eine Evopäd-Sitzung im Wert von € 90,-
- eine Herzklang-Session inkl. CD im Wert von € 69,-
- Schwimmbadbesuch
- Bastelspaß mit Leporellos und Plakaten
- Evo-Tagebuch
- Gruppen von max. 8 – 10 Kids
- Besuch eines Tiertrainingscenters
- Steckerlbrot und Lagerfeuer (Programmänderungen vorbehalten)

**Evolutionspädagogisches®
SOMMERCAMP**

Du hast Lust auf eine Woche Spiel, Spaß, Balance?
Fordere detaillierte Infos an unter:
Bettina Brencic, P.P. Evolutionspädagogin
betty.brencic@gmail.com
Tel: 0664/58 33 878
facebook.com/evolutionspaedagogik



- Preisverleihung im Museum

Bereits zum 14. Mal verlieh Magna Steyr in diesem Jahr den „Johann Puch Innovations Award“ für die besten Diplomarbeiten im Bereich der Fahrzeugtechnologie. Der jährlich verliehene Preis ist in Gedenken an den großen österreichischen Automobilpionier gestiftet und zeichnet innovative und zugleich praxisrelevante Arbeiten aus. Im Fokus des diesjährigen Diplomarbeitswettbewerbs stand das Thema Nachhaltigkeit. Magna Steyr wählte diesmal das Johann Puch Museum Graz als Ort, um drei Preisträger für ihre bemerkenswerten Beiträge in den Fokus zu rücken. Damit war zugleich ein historischer Ort betont, denn auf diesem Boden der, Denkmalsgeschützten Halle P, hatte Johann Puch noch selbst gearbeitet.

Damit wurde auch die symbolische Verbindung zwischen Handwerk und der jüngsten Wissenschaft & Forschung in der Fahrzeugtechnologie hervorgehoben.

... und jetzt nicht auf das Ölbrennerservice vergessen!!
Nur € 115.- inkl. MwSt. und Düsenwechsel und weiterhin umweltfreundlich und störungsfrei heizen.

Rufen Sie
Tel. 0316/ **294920**

Ihre Firma
Rauchfangkehrermeister
Bernd Jaklitsch

Sichern und verschönern Sie Ihr Eigenheim!

Schlossermeister & Kunstschlosser
Armin Lackner

Metaltechnik Österreichisches Kunsthandwerk

Ottokar-Kernstockgasse 27 8073 Feldkirchen
Tel. 0676 / 54 17 586, Fax 0316 / 89 00 34 15
www.armin-lackner.com

SÄUMIGE KUNDEN? ÜBERFÄLLIGE FORDERUNGEN?

INKASSO!
Ihre Ansprechpartnerin für kompetente Beratung:
Gabriele Kraxner

info@akfp.at
0316/292623

AKFP.at
Arbeiten mit kompetenten Firmen und Partnern

HWB: <36 kWh/m²/a

Leistbares Wohnen!

Reihenhäuser in...
GRAZ-PUNTIGAM
Fasanturmweg
In Vorbereitung!

Informieren Sie sich!
03854/6111-6
www.kohlbacher.at

Wir suchen Grundstücke!

Wir suchen Grundstücke für Haus- und Wohnungsbau (auch mit Altbestand) gegen Barzahlung!

0664/44 27 757
Frau Haselwander

20 JAHRE KOHLBACHER

KOHLBACHER GmbH
8665 Langerwang
KOHLBACHER
Bauen ist Vertrauenssache.



- Rock und Pop in der Stadtbibliothek

Zum siebenten Mal fand das Schulbandkonzert des BRG Petersgasse Graz in der Stadtbibliothek Graz Süd statt. Unter dem Beisein von BR **Helmuth Scheuch** bewiesen die SchülerInnen aus dem Freigegegenstand

„Schulband“ unter der Leitung von **Rudolf Wiesegger** bewiesen wieder einmal ihr Können vor einem begeisterten Publikum. Die drei Schulbands trumpften dieses Mal zusätzlich zu den Stimmen mit Saxophon,

Querflöte und einem exzellenten, höchst professionellen Zweigesang auf. Das besondere Anliegen bei dieser Veranstaltung ist es, dass Jugendliche die Stadtbibliothek und ihre Angebote kennenlernen. Gleichzei-

tig möchte das Kulturamt mit den Bereichen der Stadtbibliothek den jungen Menschen eine Plattform bieten, ihre Talente vor einem breiten Publikum zu präsentieren.

Ihre private Bestattung

• Seriös • Einfühlsam • Würdevoll



NEUE ADRESSE IN GRAZ!

8020 Graz, Triester Straße 164
(Haupteingang Zentralfriedhof)

Beate Stowasser 0316/26 66 66

NEU



Graz-St. Peter
0316/42 55 42

Kalsdorf und Feldkirchen
03135/54666

Seiersberg
0664/2384594

Vasoldsberg
und Hausmannstätten
**0664/1051012 od.
03135/54666**

Auf Wunsch beraten wir Sie auch gerne bei Ihnen zuhause!

Verlässliche Partner in schweren Stunden.
Immer in Ihrer Nähe!

BestattungWOLF

Kalsdorf • Feldkirchen • Graz • Seiersberg • Vasoldsberg • Deutschlandsberg • Stainz • St. Stefan ob Stainz • Bad Gams • Frauental

erreichbar von 0 - 24 Uhr • www.bestattung-wolf.com

- „Star of Styria“ für Zorn Versicherungsvergleiche GmbH

Der „Star of Styria“ – Eine Auszeichnung die vor Kurzem der Zorn Versicherungsvergleiche GmbH, persönlich vom Grazer Bürgermeister **Mag. Siegfried Nagl**, für die hervorragende Lehrlingsausbildung verliehen wurde. „Als fortschrittliches Dienstleistungsunternehmen, mit hohen Ansprüchen an unsere eigene Servicequalität, haben wir die Zeichen der Zeit erkannt und die Aus- und Weiterbildung von Lehrlingen und Mitarbeitern zum Erfolgsfaktor unseres Unternehmens erklärt. Aus diesem Grund erfüllt es uns mit besonders großem Stolz, nach 2011 nun bereits zum zweiten Mal mit dem „Star of Styria“ ausgezeichnet zu werden“, so Geschäftsführer **Peter Zorn**. Dass die Weiterbildungsmaßnahmen im Unternehmen nicht nach einer erfolgreich absolviert Lehrabschlussprüfung enden, sondern diese nur als Startschuss für eine Mitarbeiterausbildung zur Entwicklung und Förderung der Fachkompetenz gilt, unterstreicht auch das vor kurzem erhaltene Weiterbildungszertifikat der Wirtschaftskammer. Die Zorn Versicherungsvergleiche GmbH wurde bereits



im Jahr 1992 gegründet und zählt als Qualitätsbetrieb inzwischen seit vielen Jahren zu den führenden Versicherungsmaklern in der Steiermark. Als unabhängiger Makler, mit mehr als 20-jähriger Erfahrung in Versicherungs- und Vermögensangelegenheiten, erfolgt die Beratung und Betreuung von Kunden seit jeher streng nach dem Qualitätsstandard „Best-Advice“, welcher besagt, immer nach bestem Wissen und im Sinne des Konsumenten zu handeln. Die Voraussetzung für die Spezialisierung auf Versi-

cherungsvergleiche, bildete der Aufbau und die Zusammenarbeit mit einem Netzwerk aus mehr als 50 Versicherungen, Banken und Bausparkassen, wodurch es möglich ist, den Konsumenten einen Überblick über die aktuellen Produkte, Tarife und Leistungen auf dem österreichischen Versicherungs- und Finanzierungsmarkt zu geben. Die maßgeschneiderten Produktvergleiche für Privat- und Firmenkunden in den Bereichen: Versichern, Bausparen, Leasen und Finanzieren sind die Kern-

kompetenz der Zorn Versicherungsvergleiche GmbH und führen meist zu erheblichen Prämiensparnissen und Leistungsverbesserungen. Tun auch Sie Ihrer Zukunft etwas Gutes und nutzen Sie die Möglichkeit einer kostenlosen und unverbindlichen Beratung und Überprüfung Ihrer bestehenden Verträge bei dem Versicherungsexperten in Graz-Puntigam. Hier sparen Sie bares Geld für sich und Ihre Familie ohne auf den richtigen Versicherungsschutz verzichten zu müssen.



ZORN
VERSICHERUNGSVERGLEICHE

Tun Sie Ihrer Zukunft etwas Gutes!

A-8055 Graz, Mitterstraße 2
E-Mail: office@zorn.st
www.zorn.st

Tel: 0316/ 297 444
Fax: 0316/ 297 444-14



- NMS: Wenn unsere Schule ...

... den Frühling feiert, können sich die Eisheiligen warm anziehen. Trotz der frostigen Temperaturen gut besucht war das Schulfest der NMS Puntigam Mitte Mai, das auch „Indoors“ allen Beteiligten großes Vergnügen bereitete. Zahlreiche Eltern und Geschwister, Sponsoren und Ehemalige wurden mit einem unterhaltsamen Show-Programm überrascht, bei dem nicht nur die Sport- und Tanzeinlagen, sondern auch ein englisches Theaterstück für Unterhaltung sorgten.

Absolute Publikumslieblinge waren die ersten und zweiten Klassen mit ihrem rhythmischen „Cup-Song“ und einer fetzigen Rap-Einlage. Die engagierten Väter und Mütter des Elternvereins sorgten für Buffettische voller kulinarischer Genüsse. Bei der großen Auswahl zwischen Kebap, saftigen Koteletts, Hot Dogs und den buntesten Salatvariationen war für die meisten Gäste gerade noch Platz für ein Stück der köstlichen Kuchenvariationen. Oder

zwei, oder drei ... Während sich die Erwachsenen in der Festhalle der Gemütlichkeit hingaben, spielten, warfen, hüpfen zeichneten und fühlten sich die jüngeren Gäste durch die zahlreichen Spaß- und Geschicklichkeitsstationen, die von einigen braven Schülern und Lehrern betreut wurden. Besonders ehrgeizigen Stempelsammler wurden mit einem Gratis-Eis aus der Tiefkühltruhe des Elternvereins belohnt. Die Sportler unter den Burschen und Mädchen al-

lerdings sparten sich ihre Kräfte für das traditionelle Fußballturnier, bei dem heuer die 3b den begehrten Pokal mit in ihre Klasse nehmen durfte. Mit dem zarten Klang der ersten Regentropfen auf das Schuldach fand gegen Abend dann ein fröhlicher Tag der Begegnungen auch langsam seinen geselligen Ausklang. Bilder zum Nachgenießen gibt's auf unserer Homepage unter www.nmspuntigam.at

Eva Malischnik

Miteinander leben, voneinander lernen **gip** Generationen in Partnerschaft

Ab Herbst neu in Puntigam

Kinderbetreuung mit Qualität

A-8010 Graz | Leechgasse 30 | Tel.: 0316 / 34 84 48 | office@gip.st | www.gip.st

Ganzjährig - Ganztags

2-gruppige Kinderkrippe Ruthardweg

Infos unter: www.gip.st oder 0316 / 34 84 48

Durch das Tarifsystem der Stadt Graz haben die Eltern einen sozial gestaffelten Elternbeitrag und somit können sich alle Eltern die beste Kinderbetreuung für ihre Kinder leisten.



- Ausflug des Puntigamer Kirchenchores

Am Pfingstmontag, dem 9. Juni 2014, machte der Puntigamer Kirchenchor einen ganztägigen Ausflug in die Oststeiermark. Erstes und Hauptziel war die Wallfahrtskirche Pöllau. Diese ist ein beliebter Marien-Wallfahrtsort, architektonisch interessant durch ihren gotischen zweischiffigen Baustil und durch die barocke Innenausstattung.

eine Rast zur leiblichen Erfrischung gehalten wurden. Der Name „Fieberbründl“ leitet sich von der Heilkraft gegen Fieber einer dort fließenden Quelle her. Die nächste und letzte Station führte in eine oststeirische Buschenschank, wo der Ausklang bei Speis und Trank genossen wurde. Dorthin sind: unser Pfarrer Msgr. **Dr. Herbert Meßner**



Nach dem „Einsingen“ wurde die „Spatzenmesse“ von **Wolfgang Amadeus Mozart** aufgeführt. Die Heilige Messe wurde von Pfarrer **Mag. Roger Ibou-nigg** zelebriert. Der Chor wurde durch Solisten und Instrumentalisten verstärkt. Die Gottesdienstbesucher, unter denen sich auch viele Wallfahrer befanden, waren begeistert. Nach dem Mittagessen in Pöllau ging es in den Markt Pöllau, wo den Ausflüglern eine interessante und sehr informative Führung durch den Ort und in der kunstvoll mit Fresken ausgestatteten Pfarrkirche geboten wurde. Erste Station auf dem Heimweg war die Wallfahrtskirche Maria-Fieberbründl, wo eine kleine Andacht und

und unser Diakon **Mag. Josef Gsell**, sowie die ehemaligen Pfarrer **Mag. Anton Ferk** und Msgr. **Dr. Gerhard Hörting** nachgekommen. Unser Bezirksvorsteher **Wilhelm-Rainer Kern** war mit seiner Gattin **Marlene**, die beide beim Kirchenchor sind und in Pöllau auch mitgesungen haben, von Anfang an dabei. Bei diesem Ausflug wurde **Dipl. Ing. Bernhard Santner**, der langjährige Leiter unseres Kirchenchores verabschiedet; ein Anlass, der alle doch traurig stimmte. Dem aus eigenem Wunsch Ausgeschiedenen wurde viel Dank und Anerkennung ausgesprochen. Die besten Glücks- und Segenswünsche mögen ihn begleiten.

KR Mag. Josef Kassler

Unser Pfarrkalender:

Sa. 16. 08., 13:00 Uhr: Theaterfahrt nach Mörbisch
 So. 30. 08., 10:00 Uhr: Buswallfahrt nach Mariazell
 Anmeldungen werden in der Pfarrkanzlei entgegengenommen.
 So. 21. 09.: Keine Heilige Messe in Puntigam.
 10:15 Uhr: Heilige Messe und Pfarrfest in St. Johannes.
 So. 28. 09.: 08:45 Uhr: Erntedankfest

Jungscharlager 2014:

Sonntag, 27.07. bis Samstag, 02.08., auf der Soboth.

Die Jungscharbegleiter wünschen einen schönen Sommer und erholsame Ferien. Die Jungscharaktivitäten starten wieder mit dem Erntedankfest in der Pfarre.

Firmung 2015:

Eingeladen sind Jugendliche der Jahrgänge 2001 und früher.
 Anmeldung: im Oktober 2014 in der Pfarrkanzlei.
 Beginn der Firmvorbereitung: Sonntag, 23. 11. 2014 mit der Heiligen Messe um 10:15 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes.

Heilige Messen: Sonntag, 8:45 Uhr

Taufe, Trauung: nach Vereinbarung. Anmeldung in der Pfarrkanzlei
 Kanzleistunden: Mittwoch u. Freitag, 15:00 – 16:30 Uhr (ausgenommen Ferienzeiten)
 Telefon: (0316) 292189, Fax: DW - 17
 E-mail: graz-puntigam@graz-seckau.at
 Homepage mit Veranstaltungskalender: www.kath-kirche-graz.org/pfarren-seelsorgestellen/puntigam

Pfarrer Dr. Meßner mit dem Pfarrteam und der Pfarrverbandsrat wünschen einen schönen Sommer und eine gute Zeit der Erholung.

Das Sakrament der Heiligen Taufe haben empfangen:

Jan Pascal Feiertag
 Mia Victoria Taschew
 Bianca Maria Miltschnig
 Alexander Peter Loibner

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Anna Baumann (99), Grundäckergasse
 Helene Pschaida (85), Birkenweg
 Maria Kelz (91), Dr.-Theodor-Pfeiffer-Straße
 Leopoldine Schmied (90), Zahlackerweg
 Adolf Schöllauf (72), Mitterstraße
 Gottfried Pracher (87), Hafnerstraße



- Keine Chance auf Blut

Die warmen Temperaturen locken Zecken sowie unliebsame Insekten wie Mücken, Bremsen oder Wespen hervor.

Die meisten Insekten sind nur lästig und ärgern uns nach dem Stich mit juckenden Pusteln, andere übertragen durch ihren Stich gefährliche Infektionskrankheiten oder es besteht die Gefahr mit allergischen Reaktionen bis hin zum anaphylaktischen Schock zu reagieren. Vor einem Insektenangriff kann man sich schützen. Neben dem Einsatz von Repellents helfen Verhaltensregeln und die richtige Kleidung.

Stechmücken und andere

Blutsauger:

Von den in Europa vorkommenden 104 Arten von Stechmücken schwirrt in heimischen Gefilden vor

allem die Hausmücke umher. Deren weiblichen Exemplare besitzen einen stechend-saugenden Rüssel, mit dem sie die Haut ihrer Wirte durchdringen und deren Blut saugen. Während der Stich der Hausmücke bei uns in der Regel lediglich juckende Quaddeln hinterlässt, übertragen viele Stechmückenarten aus wärmeren Ländern gefährliche Krankheitserreger. Ebenso sind Bremsen blutsaugende Insekten. Im Gegensatz zu den Stichen der Stechmücken, verspüren wir die Blutmahlzeit der Bremsen sehr deutlich, da ihre Mundwerkzeuge wesentlich größer sind, zudem juckt die Stichstelle stärker. Oftmals unbemerkt erfolgt der Stich des Gemeinen Holzbocks, der verbreitetsten Zeckenart hier zu Lande. Die Zecke sondern ist ein Spinnentier, das Blut zum Überleben braucht. Zeckenbisse sind gefürchtet, da beim Blutsaugen Krankheiten wie die Lyme-Borreliose und die FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis) übertragen werden können. Vor der FSME kann man sich sehr gut mit der Zeckenschutzimpfung schützen, diese sollte alle fünf bzw.

ab dem 60. Lebensjahr alle drei Jahre aufgefrischt werden.

Bienen, Wespe und Hornissen:

Diese Insekten benötigen kein Blut sondern stechen nur, wenn sie sich bedroht fühlen. Wer nicht allergisch gegen das Gift dieser Tiere ist, muss sich vor vereinzelt Stichen nicht fürchten. Sie sind zwar sehr schmerzhaft, doch erst mehrere hundert Stiche – selbst von Hornissen – werden zur ernsthaften Bedrohung. Gefährdet aber sind etwa fünf Prozent der Menschen, die allergisch auf Wespen- oder Bienengift reagieren, bei ihnen kann bereits ein einziger Stich schwere Reaktionen auslösen. Gefährlich wird es für alle bei Stichen im Mundraum, die mit lebensbedrohlichen Schwellungen und Atemnot einhergehen können. In solchen Fällen ist immer umgehend der Notarzt zu rufen!

Insekten aus dem Wege gehen:

An erster Stelle zur Prophylaxe von Stichen stehen mechanische Abwehrmaßnahmen und Verhaltensregeln. So halten angeschaltete Klimaanlage in geschlossenen Räumen, Mückenschutzgitter vor

Fenstern und Türen sowie Moskitonetze Insekten fern, den Körper vollständig bedeckende Kleidung schützt vor Stichen.

Repellents:

Unter Repellents versteht man Substanzen, die auf die Haut aufgetragen werden und Insekten vertreiben. Solche Vertreibungsmittel bilden durch Verdampfen auf der Haut einen wenige Millimeter dicken Schutzfilm zur Abwehr von Insekten, dieser stört den Geruchssinn der Tiere, sodass die Plagegeister das mögliche Zielobjekt nicht mehr orten können. Allerdings wird mit der Zeit die Konzentration des Wirkstoffs und damit die unsichtbare Duftschicht immer schwächer, der Mensch wird wieder wahrnehmbar und damit erneut Zielscheibe für die Angreifer.

Tipps für die Anwendung von Repellents:

- Ein Repellent stellt keinen hundertprozentigen Schutz dar! Mechanische Maßnahmen wie Fliegengitter vor den Fenstern ergänzen den Schutz.
- Die Präparate sollten frühzeitig und lückenlos auf alle zu schützenden Hautstellen aufgetragen werden.
- Mittel prinzipiell nur auf

exponierte, nicht bekleidete Haut (z. B. Hände, Nacken, Knöchel) auftragen. Auch dünne Kleidungsstücke mit einsprühen, da Insekten durch sie hindurch stechen können.

• Kontakt mit Augen, Mund, Nasenöffnungen und Schleimhäuten vermeiden. Nicht direkt ins Gesicht sprühen, sondern zuvor in die Hände sprühen und dann im Gesicht verreiben. Anschließend Repellent von den Händen abwaschen, um eine spätere Berührung mit Augen oder Schleimhäuten zu vermeiden.

• Mittel nicht auf Wunden, Ekzeme oder entzündete Haut (Sonnenbrand) bringen.

• Den Schutz regelmäßig erneuern.

• Soll zugleich ein UV-Schutz erfolgen, werden Repellents 15 bis 30 Minuten nach dem Sonnenschutzmittel aufgetragen.

Erste Hilfe nach dem Stich: Nach dem Aufenthalt in Zeckenrisikogebieten sollte der Körper täglich auf die Tiere abgesucht werden, um einen möglichen Befall schnell zu entfernen. Je kürzer deren Saugzeit ist, desto geringer ist das Risiko

für die Übertragung von Krankheitserregern.

Beim Stich durch eine Biene bleibt der Stachel mit der Giftblase in der Stichstelle stecken. Dieser darf nicht mit den Fingern entfernt werden, um nicht versehentlich das Toxin aus der Giftblase in die Stichwunde zu drücken. Das Anlegen einer Kühlkomresse wirkt einer Schwellung entgegen, bei Bienen- oder Wespenstichen im Mundraum helfen bis zum Eintreffen des Notarztes kalte Umschläge um Hals und Nacken und das Lutschen von Eiswürfeln.

Bei bekannter Bienen- und Wespenstichallergie sollte während der Insektensaison immer ein Notfallset mit Medikamenten zur raschen Selbstversorgung mitgeführt werden!

Juckende Pusteln nach Mücken-, Bienen- oder Wespenstichen können mit juckreizstillenden Cremes oder Gelen, die Antihistaminika und abschwellende Mittel wie essigsaurer Tonerde enthalten schnell gelindert werden. Das Team Ihrer Apotheke Puntigam berät Sie gerne!

Mag. pharm. Axel Krainer

Unsere Apotheke Puntigam
 Seit 1923 um Ihre Gesundheit bemüht!
 Mag. pharm. Axel Krainer
 8055 Graz, Triester Straße 373
 Tel.: 29 10 55, Fax: DW 15
 www.apotheke-puntigam.at

Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie
 Univ. Prof. Dr. Klaus Müllner
 8010 Graz, Haydngasse 10/P
 Tel.: 0 316/83 18 65
 PRIVAT UND ALLE KASSEN
 Ord.: Mo, Mi 16 bis 20 Uhr
 Di, Do, Fr 7:30 bis 13 Uhr
 augenarzt@dr-muellner.co.at
 www.dr-muellner.co.at

Leben helfen! pro humanis leben. helfen.
Ehrenamtliche SozialbegleiterInnen gesucht!
 Angst, Einsamkeit, Isolation und/oder Ausgrenzung sind oft die ersten Anzeichen für seelische Erkrankungen. Sozialbegleitung bietet sich dann perfekt als einfache und rasch umsetzbare Hilfe an.
 Aktuell sind Steiermark weit rund 350 geschulte Ehrenamtliche SozialbegleiterInnen bei pro humanis leben. helfen. tätig. Sie unterstützen Betroffene dabei, in den Alltag zurückzufinden und geben ihnen Zeit, Zuwendung und Zuversicht in Form von Gesprächen und gemeinsamen Unternehmungen.
 Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Ihre unverbindliche Anfrage unter der Telefonnummer (0)316 / 82 77 07 oder per mail an office@prohumanis.at.
 PS: Weitere Informationen bzw. mehr über unseren Verein und unsere Arbeit erfahren Sie auch unter: www.prohumanis.at



- Ohrenentzündung bei Hund & Katze

Was wir im Allgemeinen unter Ohrenentzündung verstehen, also ein geröteter, juckender oder schmerzhafter Gehörgang, oft mit Verschmutzungen oder Eiteransammlungen, ist eigentlich eine Außenohrentzündung, eine „Otitis externa“. Daneben gibt es noch die Mittelohrentzündung und die Innenohrentzündung, die allerdings seltener vorkommen und andere Symptome zeigen.

In einem gesunden Ohr beugen Selbstreinigungsmechanismen (u. a. Flimmerhärchen, die Schmutzpartikel aus dem Gehörgang befördern) Infektionen vor. Daher sollten Ohrenreinigungsmittel auch nur bei stärkerer Verschmutzung oder bei Hunden mit engem Gehörgang (z. B. Shar-Pei) oder starker Behaarung (z. B. Cocker Spaniel) angewendet werden.

Wenn Ihr Hund häufig schwimmt, ist eine vorbeugende Pflege mit bestimmten Ohreinigern auch sinnvoll. Mit Wattestäbchen

oder Ähnlichem sollten Sie den Gehörgang Ihres Hundes grundsätzlich nicht reinigen.

Ursachen für Ohrenentzündungen sind zumeist Fremdkörper wie Grannen, starke Verunreinigungen mit Schmutz und Erde oder Ohrmilbenbefall (v. a. bei Katzen).

Bei chronischen oder immer wiederkehrenden Entzündungen spielen Allergien eine sehr große Rolle. Kommt es auch an anderen Körperstellen zu Juckreiz und Hautrötungen, sollte Ihr Haustier unbedingt auf Futtermittelallergien oder Allergien auf Pollen, Gräser oder Hausstaub- und Futtermittelmilben untersucht werden. Gerade bei Futtermittelallergien kann aber eine chronische Ohrenentzündung das einzige Symptom sein. Infektionen mit Bakterien oder Hefepilzen (Malassezien) entstehen meist sekundär, wenn bereits aufgrund der oben genannten Ursachen eine Entzündung besteht. Diese sekundären Infektionen lassen sich zumeist mit antibiotischen Ohrentropfen gut behandeln. Bei hartnäckigen oder chronischen Infektionen sollte ein Abstrich gemacht werden, mit dem die Art der Keime bestimmt und das wirksamste Antibiotikum ermittelt wird. Gerade bei Ohrenentzündungen habe wir es immer wieder mit gegen viele Antibiotika resistenten Bakterienstämmen zu tun.

TIERARZTPRAXIS PUNTI GAM
 Mag. med. vet. Martin Gross
 www.tierarztgross.at
 8055 Graz, Triester Straße 369 (im Zentrum Puntigam)
 Tel.: 0 650 / 83 04 381
 Bitte um telefonische Voranmeldung.

- Akupunktur
- Physiotherapie
- Röntgen
- Ultraschall
- Labor
- Chirurgie
- Hausbesuche



- Wir gratulieren ...

Am 19. Mai 2014 fand im Grazer Congress wieder eine Ehrung für unsere Jubilare statt. Unter Beisein von Bezirksvorsteher **Wilhelm Rainer**

Kern wurden die geladenen Gäste von Bürgermeister **Mag. Siegfried Nagl** begrüßt und mit einem Jubiläumsdinner (mit Musik und Gesang) beglückwünscht.

... zur Goldenen Hochzeit

Aus Puntigam wurden Frau **Leanda** und Herr **Walter Bauer**, Hafnerstraße 88, Frau **Renate** und Herr **Karl**

Heinzel, Am Eisbach 31, Frau **Brigitte** und Herr **Dieter Hubmann**, Am Eisbach 34 und Frau **Heidelinde** und Herr **Augustin Supper**, Staudenweg 4, geehrt.

- zum 90. Geburtstag

Gleich drei Mal konnte in unserem Bezirk der 90. Geburtstag gefeiert werden und anlässlich dieses Ehrentages stellten sich Gratulanten von der Stadt Graz und vom Bezirk ein. Frau **Anna Fischl**, Carloneweg 18, Herr **Karl Strohmayer**, Mitterlingweg 24

und Herr **Franz Fasching**, Hafnerstraße 42. Gemeinderätin **Gerda Gesek** und Bezirksvorsteher **Wilhelm-Rainer Kern** besuchten die Jubilare zu Ihren runden Geburtstagen und überbrachten persönliche Glückwünsche und eine Ehrengabe der Stadt Graz.



- Zur Goldenen Hochzeit

Frau **Monika** und Herr **Alfred Schanofsky**, Montfortstraße 1. Gemeinderätin **Gerda Gesek** und Bezirksvorsteher **Wilhelm-Rainer Kern**

besuchten das Jubelpaar zu Ihren Ehrentages und überbrachten persönliche Glückwünsche und eine Ehrengabe der Stadt Graz.



- Besuch des Streitkräfteführungskommandos

Mit dem Streitkräfteführungskommando hat eines der höchsten Kommanden des österreichischen Bundesheeres seinen Sitz in Graz. Unter der persönlichen Führung von Generalmajor **Heinrich Winkelmayer** wurden den Mitgliedern der Stadtregerung, des Gemeinderates, der Bezirksvorsteher/Innen und Klubmitglieder die Einsatzzentrale des Streitkräfte-

führungskommando in der Belgierkaserne am 23. Juni präsentiert. Aus unserem Bezirk waren Bezirksvorsteher **Wilhelm Rainer Kern**, BPO **Karlheinz Rathkolb** sowie gFBPO und Bezirksrat **Helmuth Scheuch** vertreten. Neben einer Vorstellung von Struktur und Aufgaben des Streitkräfteführungskommandos wurde auch die operative Leitzentrale (Lagezentrum) besichtigt.



HORT Nippelgasse News ... News ... News ...

Projekt: Alles neu macht der Mai.... Mit dem Motto „EINZELN SIND WIR GUT, GEMEINSAM SIND WIR BESSER!“ starteten wir unser neues Projekt im Schülerhort und stellten so Manches in unserer Einrichtung mit den Kindern auf den Kopf. Unser Ziel war es, ein großes Ganzes zu werden und die Räumlichkeiten effizienter zu nutzen. Ein riesengroßer Freibereich bietet jetzt viele kreative Möglichkeiten und genügend Platz für Freiraum. Der erweiterte Lernbereich erleichtert den Kindern die Erledigungen der Aufgaben und Übungsmöglichkeiten und wird auch als Ruhe- und Rückzugsort genutzt. Das „Offene System“, also das „große Ganze“, bietet den Kindern mehr Freiraum. Unsere Kinder können ihre Zeit individuell gestalten, betreute Bereiche aufsuchen und mehrere Bezugspersonen und Beziehungsangebote erleben. Ab September 2014 sind wir auch als Konsultationseinrichtung für das Land Steiermark tätig und bieten so die Möglichkeit, anderen Kinderbetreuungseinrichtungen Einblick in unsere offene Arbeit zu geben.

Sommerbetreuung: Wie im Vorjahr hat der Hort & Kindergarten Nippelgasse vier Wochen im Juli zur Sommerbetreuung geöffnet. Mit dem Ferienthema „NATUR KUNSTVOLL erleben“ freuen wir uns auf ein wiederholtes gemeinsames Miteinander in den Horträumen und in unserem großen Gartenparadies.

Im Namen vom Team herzliche Sommergrüße Irmgard Sudi Leiterin, Hort Nippelgasse



CONRAD

CENTER
west



Megastore Graz

Center West, Weblinger Gürtel 25, 8054 Graz



500.000 Artikel online
auf www.conrad.at/graz



Persönlich für Sie da
Tel. 050 - 20 40 73 00



Ihre Ware kommt an
Lieferung nach Hause | oder in den Megastore

**Wir freuen uns
auf ihren Besuch!**

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 09.00 - 19.30 Uhr

Sa.: 09.00 - 18.00 Uhr

Österreichs größtes **Technikparadies**



**Mehr News!
Mehr Vorteile!**

Conrad ist Megastores & Homeshopping